DIG-V-Praxis: Drehbuch - Free Style

Drehbücher lesen, Visionen entwicklen und umsetzen

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film - Production Design > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Regie Spielfilm > 4. Semester > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Drehbuch > 2. Semester > Pflicht
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Drehbuch > 4. Semester > Pflicht
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Film Editing > 4. Semester > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Praxisfeld: Creative Producing > 4. Semester > Wahl

Nummer und Typ	BFI-FIPD-VPp-01.MFI-VFE.21F.005 / Moduldurchführung
Modul	V-Praxis BFI, 1 Credit
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Stefan Jäger und Gäste (Sabine Boss und Michael Schaerer)
Zeit	Mo 8. Februar 2021 bis Do 11. Februar 2021 / 9:15 - 16:45 Uhr
Anzahl Teilnehmende	4 - 40
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Bachelor Film, Grundstudium / Studierende ab 3. Semester (Wahlpflicht) Bachelor Film, Production Design / Studierende ab 3. Semester (Wahl) Master Film / Drehbuch 2. und 4. Semester (Pflicht) Master Film / Regie, Editing, Producing 4. Semester (Wahl)
Lernziele / Kompetenzen	- Als Regisseur*in eine Vision zu einem Fremdstoff entwickeln - Wie liest man als Regisseur*in Drehbücher, die man nicht selber entwickelt hat? - Themen herauskristallisieren, die den inhaltlichen Kern einer Geschichte ausmachen - Wie kommen Haltung von Drehbuchautor*in und Regisseur*in zusammen? - Wie beeinflusst die persönliche Haltung die Umsetzung einer Geschichte? - Wie vermittelt man Schauspieler*innen die Themen des Drehbuchs? - Mit welchen Begriffen aus der Dramaturgie arbeitet man als Regisseur*in in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Departements? - Wie findet man Stoffe, die man umsetzen möchte? - Wie weit engagiert man sich in der Entwicklung eines Drehbuches als Regisseur*in? - Zu welchem Zeitpunkt steigt man in die Entwicklung ein? - Wie beeinflusst die eigene Biographie die kreativen Prozesse? - Wie kann es gelingen, aus einem guten Buch einen noch besseren Film zu machen? - Wie engagiert man sich als Regisseur*in bei einem Buch, das noch nicht überzeugend ist?
Inhalte	- Die jeweils für einen Tag anwesenden Filmemacher*innen zeigen, was sie inspiriert. - Sie zeigen ihre eigenen Kurzfilme, Langfilme und Episoden aus den Serien, bei denen sie Regie geführt haben.

	- Was unterscheidet ihre Arbeit von derjenigen anderer Regisseur*innen? - Wie arbeiten sie mit den Drehbuchautor*innen zusammen? - Was ist eine Regiefassung? Wie schreibt man eine Regiefassung? - Wie arbeitet man am Set inhaltlich? - Biographische Gespräche - Einblicke in den Berufsalltag vor und während Corona - Einblicke in die Arbeit bei Serien
Bibliographie / Literatur	Vor Seminarbeginn werden wir Langfilme der Filmemacher*innen online aufschalten, welche die Studierenden vor dem Unterricht anschauen müssen.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz, aktive Teilnahme
Termine	08.02.-11.02.2021
Dauer	3 Tage, und ein zusätzlicher Termin für die Vorvisionierung
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Im Kino werden zwei bis drei Langfilme der Gäste visioniert, der Termin wird noch bekannt gegeben.